

Landwirtschaft im Wandel mit der Landwirtschaftskammer, Biogenossenschaft, Bauer Kuh und co, Alpwirtschaft in Vorarlberg, Überleben durch Tarnung vom Aquazoo Düsseldorf, Vorarlberger Heimatdichter, Kulturgeschichte des Walsertales Ebnet mit dem Kulturverein Ebnet, Vorarlberger Mineraliensammler, Lebende Krippe in der Montagehalle mit dem Vorarlberger Viehzuchtverein kombiniert mit Weihnachtsgeschichten des museumspädagogischen Dienstes.

Abgerundet wird das Angebot der Museumspädagogik durch 182 allgemeine Einführungen, die für Seniorengruppen, Firmen und Vereine kostenlos angeboten wurden.

Gemeinsam mit der Abteilung Ausstellung und der Ausstellungswerkstatt Wien wurden 13 zusätzliche interaktive Spiele konzipiert, die im Laufe des Jahres 2004 realisiert werden sollen. Angepasst an den Unterrichtsplan der Schulen wurden für das Jahr 2004 folgende Themenschwerpunkte entwickelt: Wasserwelten, Bionik, Im Reich der Spinnen und Harry Potter – im Reich der Hexen und Zauberer. Die Themenschwerpunkte werden nicht nur museumspädagogisch vorgestellt, im gesamten Museum sind auch Stationen aufgebaut, die außerhalb des Vorführungsprogrammes vertiefte Informationen liefern.

Im Rahmen einer Schulpartnerschaft betreut das BG Dornbirn für die inatura den Museumsgarten und gestaltet in den Schauräumen Sonderausstellungen.

In der inatura können Kinder und Erwachsene ihr Wissen über die Natur Vorarlbergs vertiefen und gleichzeitig werden sie feststellen, dass sie ohnehin schon über sehr viel Kenntnisse verfügen. Kein Besucher darf fachlich an seine persönlichen Grenzen stoßen oder bevormundet werden! Die Menschen können und dürfen nicht aus der Natur ausgesperrt werden, wenn Naturschutz langfristig erfolgreich sein soll!

Wie viele andere neue Bildungs- und Kultureinrichtungen möchte die inatura in den kommenden Jahren beweisen, dass Wissen mächtig macht und vor allem mächtig Spaß machen kann.

Dir Dr. Margit Schmid  
Leiterin Inatura